

Kaufmanns Bücher müssen unter dem Aufbegriff und
in Bibliothek der Akademie der bildenden Künste
abgegeben.

1. Fiorillo F. D. Gesetze und geistlichen Künste. Göttingen
1798. Bd. 1.
2. — — — — — in Deutschland
und der nördlichen Niederlande. Göttingen
1815. Bd. 1. 2.
3. Lessing goldene Zeilen, fünfzig Sprüche. Berlin 1796
Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.
14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.
26. 27. 28. 29. 30.
4. Winkelmanns Werke. Berlin 1808 Bd. 1. 2. 3.
4. 5. 6. 7.
5. Creutzer, Friedrich Symbolik und Mythologie
der alten Völker besonders der Griechen.
Leipzig und Danzig 1810. Bd. 1. 2. 3. 4.
6. Klopstocks Werke. Leipzig 1798. Bd. 1. 2. 3. 4.
5. 6. 7. 8. 9. 10. (der 1^{te} Band mehr nach-
geliefert.)
7. Plutarchus Biographien. Magdeburg 1799.
Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
8. Goethe über Kunst und Alterthum in den Jahren
und Mainz - Gymnasium. Stuttgart 1817
1. 2. Aufl.
9. Hof und Kunst - Landbuch des Königsraths Bismarck
1812.

10, Kanne J. A. neue Uebersetzung der Geschichte der all,
gemeinen Mysterien. Berlin d. Hof
1815.

11.) ———, Panth. der ältesten Natur-Philosophie,
offen, die Religion aller Völker. Berlin
von 1811.

12, Moritz Carl Wilig, Geschichte der
mysteriösen Dichtungen des Alter. Berlin
1795.

13, Albius Tibullus et Silius Italicus nach J. H. Voss
Leipzig 1810.

14, Hannes Peter Jäms, Geschichte der
Humb. Wissenschaft. Halle 1815.

15, Lieder des alten Epos. Berlin 1815 Bd. 1.

16, Annalen des alten Epos. Berlin 1815 Bd. 1. 2.

17, Voss J. H. Jäms. Mysteriöse Dichtungen.
Leipzig 1815 Bd. 1. 2.

18, Maro Publius Virgilius, Dichtungen
Alter Bd. 1. 2. 3. 4.

19, The life of Michel Angelo Buonarroti
London 1807.

20, Le Jupiter olympien, ou l'art de la sculpture antique par Mr. Quatremère de Quincy.

21, Cicognara Storia della Scultura V. I & II

22, Angewandte Platten von Saffor 1802. 3. 4. 5.
6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17.

23, Deutsche Wörterbuch von Christian Diefendahl. in
Folgerung 1802. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.
Münster 1803 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. und 12. = Münster.

Münster d. 14. August
1818.

Von f. ung. obiger Bücher bedruckt

Robert Langer

Professor.

Siehe in dem unten stehenden nachstehenden Bücher Verzeichnis

- 1, Klopstocks Werke 1^{er} Bd.
- 2, Shakspeare's Werke von Tischbein 12 Bände.
- 3, Prof. Winkelmanns letzte Lebensreise.
- 4, Göthe's Kunst und Alterthum 2^{ter} Band 3^{ter} Hft.
- 5, Fiorillo's Geschichte der neuesten Kunst in Deutschland
4^{ter} Bd.

Münster d. 26. 5. November 1820.

Robert Langer

Verzeichniß

In dem Saale der Königl. Akademie der bildenden Künste
gekauft und am 26. November 1820 von dem General-Secretär
mit abzugebendem Brief

- 1.) Schellers lateinisch-deutsches, und deutsch-lateinisches Wörterbuch 2^{te} Aufl.,
in 7 Bänden.
- 2.) Funke's Real-Ortho-Logicon 5 Bände.
- 3.) Millin dictionnaire des beaux arts. 3. Hft.
- 4.) Millin galerie mythologique. 2. Hft.
- 5.) Sainte-Croix mysteres du paganisme. 2^{te} Hft.
- 6.) ein Ortho-Logicon Handbuch von 1813
- 7.) ein Mannert'sche Karte von Deutschland.

Robert Lunge

Vorzugsweise mit dem
Bureau der Kön. Akademie
der bildenden Künste
übergeben. Man belie.

1. feine Karte, von Nürnberg
fol., gold. hist. (p)

2. Fein. Tische von Nürnberg
beim fol., gold. hist., mit
Tischdecken.

3. feine große, mit grünen
Mastix überzogene
Löffel, etc. von Nürnberg

4. feine detto kleineren.

5. für Bureau von Nürnberg.

6. feine Ofenstirn etc.

7. feine lange Schreibtafel
mit 4. Schreibtafel von
Nürnberg, gold. hist.

8. Vier mit grünen Leder über-
zogene Stühle, von Nürnberg
gold. hist.

9. feine Messing, von meißner
fol., gebrüht.

10. Fein. blaue Casse und
ein Portefeuille.

11. feine blaue mit Silber- und
messingene Arm- und Fuß.

12. feine meißner Ringelstich

13. die Fein. akademische Figur.

14. Einzugskarte zu der akad. Disputation
gehörig.

Robert Langer

Zur Billiottot der
königl. Akademie der
bilden Künste

sind hien abzugeben worden

1. 243. Stück Programm der Kunst-
stellung von 1814.

2. 18 Stück Velle, mit Kunst-
gehalt.

3. Einige Exemplare von den zwei
Programmen des Jahres 1811. und
von dem Programm des Jahres 1812.

4. Einige Exemplare des Katalogs der
Kunstausstellung von 1814. n. 1817.

5. 60. Exemplare der Constitution der
Akad. d. bild. Künste.

6. 1. Exemplar der Werke = Romant.

7. Jährigen jährlichen Anzeigen Jahrg. 1813. Bd. 1. 2. 3.

Jahrg. 1814. Bd. 1. 2. 3. Jahrg. 1815. Bd. 1. 2. 3.

Jahrg. 1816. Bd. 1. 2. 3. Jahrg. 1817. Bd. 1. 2. 3.

den Lieferung bedruckt

Robert Langen

Wirden in unsern zur Bibliothek der
Königlichen Akademie der bildenden Künste
abgeliefert.

- 1, Monatsblätter von 1813 14. 15. 16. u. 1817.
- 2, National Zeitung Jähr. 1816. 1817.
- 3, Politische Zeitung Jähr. 1816. 1817.
- 4, Allgemeine Zeitung Jähr. 1815 B. 1. 2. 1816. B. 1. 2.
1817. B. 1. 2.
- 5, Anzeiger für Kunst und Gewerbe 1815. ¹⁸¹⁶ u. 1817.
- 6, Jährliche Allgemeine Literarische Zeitung von dem
Jahre 1813. 1814. 1815. 1816 u. 1817.
Die Sammlung beschenkt Robert Langer

In Gegenwart

des General-Konsuls von Schelling

und

des Herrn Professors Langer

Aktum Münster d. 26. Novembris
1820.

In oben bemerktem Tage waren
wir auf eine auf unbestimmte Zeit
abgeschickte General-Revision der künftigen
Akademie der bildenden Künste und der
durch allerhöchste Resolution zu seinem
Hochwirdigen verehrten Professor der
Akademie Robert Langer zu der
durch oben jenseit allerhöchste Resolution
angewandten Abgabe der Kassen-
Laffe der Akademie, wobei der
bisherige Kassenschatz
1.) als Einkommen aus dem Etat-
jahr 18¹⁹/₂₀ zur beschriebenen Akte,
nicht aus dem bereits zum obigen
Kassenschatz eingesetzten Kassenschatz
für das laufende Jahr mit 330 fl. 48 kr.
aufgeführt.

Da der bisherige Kassenschatz
bis dato einen Kassen-Rahmen für
das laufende Kassenschatz vorhan-
den, so beschränkt sich der Ein-
wurf auf den obigen Akte-
Rath, welcher auf 330 fl. 48 kr.
in Worten Drei Hundert Drei
Hundert und sechs Gulden 48 Kr.
2.) Die Abgabe der im laufenden
Kassenschatz bis zum heutigen

Halbesgunders, wurde von demselben
überliefert mir zugleich übergebenen
Kaufungs-Listen nachgeprüft
zu 638 fl. 24 kr.
in Worten sechs Hundert dreißig
acht Gulden 24 Kr.; woraus sich fol-
gende Bilanz ergibt

| | |
|---------------------|---------------|
| Einnahmen | 3.306 fl. 48. |
| Ausgaben | 638. 24. |

Gegenwärtiger Abdruck 2.668 fl. 24 kr.,
welche 2.668 fl. 24 kr., in Worten
zwei Tausend sechs Hundert und
achtzig acht Gulden 24 Kr. worden
von dem General Director von
Schelling an den Professor Langer
baar übergeben, und sinesisch gegen-
wärtig in Duplo gefertigten Pos-
tall von beyden unterschrieben
wurde.

H. m. v.

Robert Langer
Präsident

Nachtrag

Als Activa wurden mit der Cassa
auch übergeben

1.) Kaufung vom Russischen Schiff-
mann allhier über 339 fl. welche
derselbe als Floß der im Jahr
1814 & 1817 verkauften Kataloge

1.
Der Kunsthandlung an der Akademie,
damit sie sich, welche aber nachher,
wichtig in Preisen bezahlt werden,
zu verkaufen Ende erreicht das Engli-
sche Werk: Specimens of ancient
sculpture bis zu bestellt worden.

2.) Der Contrakt des alten Gussmüllers
Schiffmann vom 1ten Septbr. d. Jb.
nachdem dasselbe für die Über-
lassung des hiesigen Katalogs
40 fl. an die Akademie zu bezah-
len ist.

3.) Ein an den H. Minister von
Pfeffel in London zu sendendes
8. L. 8. M., da nun zu minder zu
zahlen wird.

T. m. v.

Robert Langer Oficiarius

Maximilian Joseph
von Hofes Gnaden
König von Baiern

ABSOLUTORIUM

für
den General Secretaire der Academie der bildenden
Künste

Doctor und Professor Schelling

über
die gestellte Regie Rechnung

für
das Jahr 18¹²/₁₃.



Kaufmann Wir die von dem General Secretaire
der Academie der bildenden Künste Doctor und
Professor Schelling für das Jahr 18¹²/₁₃ gestellte Rech-
nung, welche eine Einnahme von . . . 12,654 fl. 52 Gr.

eine Ausgabe von . . . 4,998 fl. 21 Gr.

sonach nimmt Activ: Bestand von . . . 9,216 fl. 21 Gr. mit Worten

Neun Tausend, drey hundred zehen sechs Gulden 21 Gr.

ausgemacht, nach einer fürwahr ausgesetzten Prüfung als richtig

erkannt haben, so wird demselben mit Vorbehalt der
noch zu erfüllenden Lustpflicht § 2 und 3 des gegenwär-
tigen Resolutorium vertheilt.

Münster den 10^{ten} Aug. 1814.

Königlicher Oberster Rechnungshof.
Lyon Hous Raps



Müster P. K. K. K.



für den
General Secretaire der Academie der bildenden Künste
Doctor und Professor Schelling
über
die gelegte Regie Rechnung der gedachten Academie
für
das Jahr 18¹³/₁₄.

Nachdem Mir die von dem General Secretaire der Academie
der bildenden Künste Dr. und Professor Schelling für das
Jahr 18¹³/₁₄ gelegte Regie Rechnung der gedachten Academie
mit einer Einweisung von 14,316 fl. 31 Sch.
mit einer Angabe von 5,148 fl. 58 Sch.
sowohl mit dem finant. Zusammenhange
Aktiv: Rest von 9,167 fl. 33 Sch.

mit Montan =

Nun Tausend ein hundert sechzig sieben Gulden
33 L.

nach einem hinüber ausgesetzten Konfiskation als richtig gesunken
haben, so wird demselben, jenseit unter dem unrichtigen
Vorbehalt der nach zu erfüllenden Ansprüche d. d. 4. 6. 9 hin-
über das gegenwärtige Absolutorium erteilt.

München den 5^{ten} März 1816.

Königlicher Oberster Rechnungs Hof.

Engelken & Co.



Stiller, Secretarius.

Maximilian Joseph
 von Gottes Gnaden König von Baiern
 Absolutum

für den
 General Secrétaire der Académie der bildenden Künste
 Doctor und Professor Schelling
 ueber
 die gestellte Regie-Rechnung der gedachten Académie
 für
 das Jahr 18¹⁴/₁₅.

Nachdem Wir die von Anton General Secretaire der
 Académie der bildenden Künste Doctor Professor Schelling
 für das Jahr 18¹⁴/₁₅ gestellte Regie-Rechnung für die gedachte Aka-
 demie nach seiner Zurechnung angesetzt und mit einem Eintrag
 von 14,167 fl. 33 Sch.
 mit einem Ausgab von 6,498 fl. 21 Sch.
 sowie mit einem in der nächsten Jahresrechnung pro 18¹⁵/₁₆ über-
 getragenen Aktiv-Best. von 7,669 fl. 12 Sch.

mit Worten

Sieben Tausend sechs hundert sechzig neun Gulden
12 Sch.

als nichtig erkannt haben, so wird dem gedachten Rechnungsführer
über dieses Rechnungsdienst, jenseit unter dem Vorbehalt der
nach zu erfüllenden Verpflichtungen die vorgedachte
Absolution erteilt.

Münster den 5^{ten} März 1816.

Königlicher Oberster Rechnungs. Hof.



mit. Secretair.

Wichtig! Altkammern der bildenden Künste!

Hauschen der Unterzeichnenden beifolgt, ist,
der Altkammer der bildenden Künste im Auftrag
zu versenden, daß der Herr H. G. G. G. in
Hessen ein Malen unter der Devise

„Der Kunst ist die Kunst“
das goldene Zeichen der Malerei.

Maßgebend ist, und da dieser sehr selten ist,
so darf auch selbst der Kunst sehr selten
sein zu können: in dieser Zeit ist die
Unterzeichnung geschehen, um den Künstler zu zeigen
zu sein, der Altkammer so wenig möglich.
Dazu zu sagen.

Unterzeichnung geschehen am 13. Juni 1875

Unterzeichnung geschehen
L. G. G. G.
H. G. G. G.

Einschreibung am 30^{ten} October 1814.

Ich hab mit Hr. Palgarmen eingezogene
Branche vom 12^{ten} October d. J. erhalten
Diplom, wodurch die Königl. Prei-
sische Akademie der bildenden Künste
mir die besagte Hon. ertheilt, mich
zu Herrn Herrn Mithelinden zu setzen,
und, bitten ich Herrn Herrn Mithelinden
und Mithelinden der Akademie um,
um besagte Sachverhalt vor die
Sitzung zu legen mit der Verfügung,
dass es alles aufzuheben werden, mich
auch meine wenigen Königl. Prei-
allein vorzunehmen soll die in der
Abzweiflung stehend zu legen.

An Herrn Gallen
Herrn Mithelinden der Königl. Akademie
der bildenden Künste in
München

Das ist zugleich die Persiflage
meiner vorzüglichen Gesangs-
zu ynnstimmung bilden

Der Helyobann

regulirte Dinner
Stark

Abſchrift

Marginalien Jos. J.
 How Gottel Gunden König von Lissau.

Wie finden auch bey uns dem bis herigen Genuß -
Sakratur des Akademien das bildende Künste von Schelling,
seiner Erklärung vom 16. Sept: l. J. gemüß die jüngste
Minderlegung dieser Oalla, unter Laganung unserer Zufrieden-
heit mit seiner geleisteten mützlichen Diensten und
mit Lustung seiner Vermehrung Kunst als Verdienst zu
begrüßen. Zugleich verpfehlen wir demselben den besten
auch gesunden Fortschritt seiner Kunst.

Der nun in die Fingerringe eines General-
Obraters der Akademie d. b. Künste auf den Fluss der selben
bezogene Gefühl von fünfzigtausend fünfzigtausend Gulden,
unterliegt zwar vom 1^{ten} Oktbr 18²³/₂₄ an dem Fingerring
bei zunehmendem Fluss, ist jedoch demselben fortan in
gleicher Größe und ohne Veränderung für die Dauer von
zweihundertsechzigtausend Ausgängen von der Entschul-
dung des K. und des Fingerringes, der Fingerring
in Lösung zu bezuhen, bis dessen Abrechnung auf den
Fluss der Universität folgend, nach dessen früherer Auszahlung
vom 5^{ten} Oktbr 1820, angesetzt worden kann.

My Dear Sir

Min Jan 2 16 Oct: 1823

г. н. Гурьев

ausw. Königl. allg. Lyceum
der Gen. Sekretar
J. v. Kobell.

für glückwünschende Abschrift
Herrn Dr. Gausoul-Dubouché
Robert Luyas